(Zweit Beblatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 60 — **Mittwoch, den 12. März** — **1902**

Deutscher Reichstag.

161. Sitzung vom 10. März, 1 Uhr.

Dritte Lesung des Entwurfs eines Gesetzes betr. Feststellung des Reichshaushaltsetats für 1902.

Abg. Dr. v. Komierowski (Pole) Abg. Dr. Sattler habe unrichtige Angaben über die ruthenischen Schulen in Galizien gemacht. Es handle sich bei diesen ganzen Mitteilungen einfach um „Quatsch nach Altweibermanier“. Auf die einzelnen Ausführungen des Dr. Sattler wollte er jedoch nicht weiter eingehen, denn es sei ebenso schwierig, mit einem Blinden über Farben zu diskutiren, als sich mit dem Abg. Dr. Sattler auseinanderzusetzen, für den die Wahrheit des religiösen und nationalen Bewußtseins in ihrem ersten und edelsten Wesen entweder verschlossen oder durch die Rabulistik seiner hakatistischen Freunde verdunkelt wäre. Redner bringt noch eine Reihe von Klagen der Polen vor. Den Polen gegenüber werde das Briefgeheimnis verletzt, die ganze civilisirte Welt sei empört über diese Behandlung der Polen seitens der Reichspostverwaltung. (Beifall bei den Polen.)

Abg. Dr. Hasse (nl.): Ich hätte wirklich nicht erwartet, daß der Abg. Komierowski ein ehrenwertes Mitglied dieses Hauses, das noch dazu abwesend und krank ist, in solcher Weise angegriffen hätte.

Präsident Graf Ballestrem erklärt, er habe bei der Unruhe des Hauses die beleidigenden Ausführungen überhört. Er werde sich das Stenogramm der Rede kommen lassen und dann auf die Sache eingehen.

Abg. Frhr. v. Schele-Wunstorf (Welfe) führt Beschwerde über die chauvinistische Polenpolitik, mit welcher man ganz loyal gesinnte Bürger mißhandelt. Es treffen darauf fast die Verse des „Simplicissimus“ zu: „Traurig spricht der liebe Gott, Deutschland steht vor dem Bankerott.“

Abg. v. Komierowski (Pole): Wenn ich Dr. S. an seinem Platz gesehen hätte, so würde ich ihn noch schärfer angegriffen haben. Uebrigens stehe ich Herrn Dr. Sattler innerhalb und außerhalb dieses Hauses zur Verfügung. (Beifall bei den Polen.)

Staatssekretär Kraetke: Gegen die Ausführungen des Abg. v. Komierowski muß ich energisch protestiren. Keinem Postbeamten fällt es ein, das Briefgeheimnis gegenüber den Polen zu verletzen.

Abg. v. Dziembowski-Pomian (Pole) erklärt umfangreiches Material beibringen zu wollen dafür, daß thatsächlich das Briefgeheimnis verletzt worden sei.

Abg. Eickhoff (Freis. Vpt. führt Beschwerde über die Restaurationsverhältnisse des Reichstags.

Abg. Fischbeck (Freis. Vpt.) wünscht eine Verbesserung der Fahrstühle im Hause.

Staatssekretär Graf Posadowsky: Das Gebiet der Polenpolitik betrachte die preußische Regierung als eine rein preußische Angelegenheit und werde sich auch durch Erklärungen des Reichstages nicht davon abbringen lassen.

Präsident Graf Ballestrem ruft auf Grund des Stenogramms den Abg. v. Komierowski zur Ordnung.

Beim Titel „Botschafter in Petersburg“ bemerkt

Staatssekretär Frhr. v. Richthofen: Ich habe mich über den Fall, wonach eine Frau Kugel in Polangen von den russischen Behörden unrechtmäßig festgehalten wurde informirt. Es ist Thatsache, daß die Frau festgenommen worden ist und sich auch noch zur Zeit im Gefängnis befindet. Auch hat der Mann der Frau Kugel am 6. September die Unterstützung des Auswärtigen Amts für die Freilassung seiner Frau erbeten. Der kaiserliche Botschafter ist angewiesen worden, sich bei den russischen Behörden die nötigen Erkundigungen einzuziehen. Danach ist die Frau verhaftet worden, weil sie im Verdacht steht, in Rußland verbotene Schriften eingeschmuggelt zu haben. Der Konsul ist selbst ins Gefängnis gegangen und hat die Frau besucht, die über die Behandlung nicht geklagt hat, sondern nur um Wäsche und Kleider gebeten hat, die ihr denn auch durch das Konsulat mehrmals zugegangen sind. Der Abschluß der Untersuchung steht unmittelbar bevor. Abg. Bebel hat dann weiter mitgeteilt, daß es von russischen Behörden versucht worden ist, den Mann der Frau Kugel zwangsweise über die Grenze zu schleppen. Die russischen Behörden stellen dies als ganz ausgeschlossen dar.

Abg. Bebel (Sozd.): Die Frau ist erst dann straffällig, wenn ihr nachgewiesen wird, daß sie direkt einen Schriftenschmuggel auf russischem Boden betrieben hat, und das ist nicht der Fall.

Den Titel „30 000 Mk. als Beihilfe an die Deutsche Kolonial-Gesellschaft zur Errichtung einer Auskunftsstelle für Auswanderer“ hat das Haus in zweiter Lesung entsprechend dem Kommissionsbeschluß unter die einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats versetzt.

Es folgt der **Etat des Reichsamts des Innern.**

Abg. Bock-Heidelberg (natl.) bringt einen Erlaß des preußischen Kriegsministers zur Sprache betr. Ausführung der Novelle zum Gewerbegerichtsgesetz, wonach den Vorschriften des Gesetzes genügt sei, wenn in Orten von über 20 000 Einwohnern kein allgemeines Gewerbegericht errichtet werde, falls schon für einzelne Bezirke oder bestimmte Arbeiterkategorien Gewerbegerichte beständen.

Abg. Zubeil (Soz.) erklärt, seine Freunde hätten diese Angelegenheit eigentlich erst nach Ostern in Form einer Interpellation vorbringen wollen. Der Erlaß des Ministers Möller ist durchaus dem Gesetz zuwider.

Staatssekretär Posadowsky: Das Gesetz muß durchgeführt werden. Wenn einzelne Gemeinden das Gesetz noch nicht durchgeführt haben bis zum 1. Januar d. Js. so bedaure ich das.

Abg. v. Salisch (kons.) wünscht eine Revision der Apothekengesetzgebung.

Abg. Wurm (Sozd.) fragt an, wie sich Graf Posadowsky zu dem Geheimerlaß des Ministers Möller an die Gewerbe-Aufsichtsbeamten stelle. Minister Möller ist zwar erst kurze Zeit im Amt, habe aber schon durch seine Erlasse eine gewisse Berühmtheit erlangt. Dieser Erlaß bedeutet nichts mehr und nichts weniger, als daß der Reichstag durch die vorgelegten Berichte der Gewerbeinspektoren hinters Licht geführt werden soll. (Glocke des Präsidenten.)

Präsident Graf Ballestrem: Herr Abgeordneter Sie dürfen nicht sagen, daß durch einen Erlaß eines Ministers der Reichstag getäuscht werden „soll“, höchstens dürfen Sie sagen „kann“. (Große Heiterkeit.)

Abg. Wurm (fortfahrend): Der Erlaß bedeutet eine Degradirung des Reichstages und eine Degradirung der gesamten Sozialpolitik. Wenn die Gewerbebeamten darüber keine Auskunft geben dürfen, ob die Gesetze wirklich durchgeführt werden und ob Mißstände vorhanden sind, so werden sie einfach zu Schönfärbern umgekrempelt. Ein solcher Erlaß bedeutet, daß den Beamten ein Maulkorb umgelegt wird. (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten). Auch nachdem das unglückliche Opfer der 12000 Mark-Affäre gestorben ist, ist die Sache für uns noch nicht aufgeklärt.

Staatssekretär Graf Posadowsky: Die Gewerbe-Inspektoren haben die Pflicht, Beschwerden über Mißstände klar auszusprechen. Abg. Wurm hat es wieder so dargestellt, als ob ich von gewissen Unternehmerkreisen abhängig wäre. Ich möchte nun wirklich mal bitten, mit diesen Insinuationen aufzuhören. Für das, was geschehen ist und fortan geschieht, habe ich die volle politische Verantwortung übernommen.

Abg. Stadthagen (Soz.) bespricht eingehend die Verhältnisse der Ziegeleiarbeiter.

Abg. Bassermann (nl.) fragt an, ob nach den Osterferien eine Vorlage über kaufmännische Schiedsgerichte zu erwarten sei.

Staatssekretär Graf Posadowsky: Ein Gesetzentwurf liege dem preußischen Justizministerium vor und werde demnächst an den Reichstag gelangen.

Dienstag: Etatsberatung.

Schluß 6½ Uhr.

Das Deutschtum in Thorn.

(Fortsetzung statt Schluß.)

Und macht sich dieselbe Zerklüftung nicht auch sonst in unserem ganzen gesellschaftlichen Leben in bedauerlicher Weise geltend? Es ist kein seltener Fall, daß Fremde, welche hier mit verschiedenen standesgleichen Thorner Bekannten eine Zusammenkunft halten, ihrer Verwunderung darüber an Ausdruck geben, diese erst mit einander bekannt machen zu müssen. Thorn ist nicht so groß, daß darin die naturgemäße Erklärung für dieses Nichtkennen zu sehen wäre, denn von der Straße und vom Ansehen pflegt man sich nicht fremd zu sein. Die Erklärung wird vielmehr auch in der eingehaltenen Kastenabsonderung zu suchen sein. Eine solche muß nothwendig eintreten da, wo es an einem g e s u n d e n Vereinsleben fehlt. Thorn hat sicherlich Vereine genug und es wäre Niemandem zu raten, daß er allen angehören wolle, und noch weniger sollen neue Vereinsgründungen gewünscht werden; wenn man aber von den hier nicht in Frage zu ziehenden Vereinen mit bestimmten enger begrenzten Zwecken absieht, so wird man es nicht leugnen können, daß diejenigen Vereine, welche bis vor einem Jahrzehnt das allgemeine geistige und gesellschaftliche Leben in Thorn förderten und kräftigten, soweit sie überhaupt noch bestehen, dieses freudige Blühen nicht mehr zeigen.

Muß es nicht als eine Nothwendigkeit erscheinen, daß in einer Stadt in der mehrere hundert Personen mit vollendeter akademischer Ausbildung und auch eine große Anzahl Personen leben, denen ihre sonst gewonnene Ausbildung und ihre Privatstudien die Fähigkeit und die Lust zu wissenschaftlichem Nachdenken gegeben haben, ein alle Zweige der Wissenschaft behandelnder Verein besteht? und müßte man nicht annehmen, daß ein solcher Verein eine entsprechende Anzahl von Mitgliedern hat, und daß ihm für seine Versammlungen stets ein reiches Angebot von interessanten Vorträgen und ein zahlreicher Kreis von Personen zur Verfügung steht? Ein solcher Verein — der Coppernicus-Verein — besteht allerdings in Thorn und er kann auch auf eine wirkungsvolle Thätigkeit nach verschiedenen Richtungen hin zurückblicken und setzt diese auch jetzt nach Möglichkeit fort. Nach Möglichkeit! Denn seine Betätigung ist natürlich in erster Reihe an der Anzahl und der Mitarbeit seiner Mitglieder abhängig. Aber wie weit geht diese Möglichkeit! Sind ihr nicht in den letzten Jahren immer engere Grenzen gezogen worden? Ganze große Beamten-Körperschaften, deren wissenschaftlich gebildete Mitglieder die natürlichen Stützen eines solchen Vereins und seinen Bestrebungen sein müßten, stehen ihm ganz fern und geben wohl gelegentlich als Grund an, daß der Verein seinen Zwecken nicht ausreichend entspreche. Als wenn das möglich wäre, wenn ihm die Hilfskräfte geflissentlich fern bleiben! Müßte nicht jeder, der einen Anspruch auf wissenschaftliches Interesse erhebt, seinerseits mithin und u m s o m e h r dann, wenn er glaubt, daß der Verein gegenwärtig den zu stellenden Anforderungen nicht genüge?

Und greifen wir einen anderen Verein heraus, der Jahrzehnte hindurch hunderte von Mitglieder aus allen Gesellschaftsschichten der Stadt in sich vereinigte und nach den verschiedensten Richtungen hin auf das sociale und wirtschaftliche Leben der Bürgerschaft belebend und fördernd einwirkte, und dessen Wirken gerade für die Jetztzeit ein recht kräftiges und erfolgreiches sein könnte und müßte — den Handwerker-Verein. Ist er denn in der Lage, diese seine Aufgabe in vollem Maße zu erfüllen und findet er darin bei allen berufenen Hütern und Bewahrern des Deutschtums kräftige Unterstützung und Mitarbeit? Leider müssen wir wohl auch diese Frage mit einem traurigen Nein! beantworten, denn wenn der Verein wohl auch immer noch die größte Mitgliederzahl unter den Thorner Vereinen aufweisen mag, so sind die hier in Frage gezogenen Kreise doch in traurigen Gegensatz gegen früher wohl nur noch in einzelnen Ausnahmen in ihm vertreten und der Kreis der Vortragenden scheint auch ein ziemlich begrenzter zu sein.

Die sociale und nationale Tätigkeit, wie sie in Bildungs-, Gewerbe- und Handwerker-Vereinen seit langen Jahren an allen Orten mit anerkanntem und unbestrittenem Erfolge gepflegt wird, hat leider seit fast einem Jahrzehnt auf das Mitwirken und vielleicht auch auf das Verständnis des höheren Beamtentums mit sehr wenigen Ausnahmen ganz verzichten müssen.

Und gehen wir nun endlich noch auf ein anderes Gebiet unseres socialen Lebens, auf das der der Geselligkeit unter den nach Ansehen, Stellung und Bildung etwa gleichstehenden Personen über. Ist es nicht für eine Stadt wie Thorn eigentlich von selbst gegeben und auch unabweislich notwendig, daß diese Gesellschaftsschichten in einem bürgerlichen Vereine eine Gelegenheit zu gesellschaftlichem Bekanntwerden mit einander suchen und sich gegenseitig durch den Austausch ihrer vielleicht nicht immer mit einander übereinstimmenden Ansichten und Meinungen anregen und beleben? Als vor über 10 Jahren der neuerbaute Artushof mit seinen prächtigen und behaglichen Räumen so recht die Lust zu solchem geselligen Verkehren herausforderte, da glaubte man mit dem einen bis dahin schon bestehenden bürgerlichen Geselligkeitsverein nicht mehr auskommen zu können und schuf einen neuen derartigen Verein. Er fand denn auch aus allen gebildeten Schichten der Bevölkerung und namentlich auch aus der höheren Beamtenschaft starken Zufluß und konnte bei seiner großen Mitgliederanzahl und bei seinen reichen Mitteln Feste veranstalten, die in der Art ihrer Gestaltung kaum von den vielbewunderten Festen großer Berliner künstlerischer Vereinigungen übertroffen würden und den rechten Genuß der stattlichen Festräume gestatteten. Aber bald kam auch hier der sich überall in bedauerlicher Weise geltend machende Umschwung. Diejenigen, welche noch aus früherer Zeit das anregende, auswärts vielfach beneidete, gemüthliche und fröhliche Thorner Gesellschaftsleben kannten und daher auch dem neuen Unternehmen ihr Interesse und ihre rege Teilnahme zugewendet hatten, wurden durch Amt und Beruf aus der Stadt fortgeführt, und die an ihre Stelle traten, glaubten nichts Besseres thun zu können, als sich auch diesem Gebiete sozialer Mitthätigkeit entziehen, und sich in ihre Berufsklassen einschließen zu müssen. So hat denn auch der einzige gegenwärtig noch bestehende bürgerliche Geselligkeits-Verein, in dem der gebildete Bürgerstand seinen Sammelpunkt findet, sein eigentliches Ziel, die Pflege der Geselligkeit im Großen, erheblich zurückstecken müssen, und wenn ihm auch die neuerliche Umwandlung in einen Leseclub nach dem Muster süddeutscher Museumsgesellschaften neues Leben gegeben zu haben scheint, so wird man doch auch bei dieser Gesellschaft mit der nur sehr losen Verbindung ihrer Mitglieder von einem Blühen, wie es den städtischen Verhältnissen entsprechen würde, vorläufig jedenfalls noch nicht sprechen können.

Es ist hier auf drei Vereine hingewiesen, weil sie auf verschiedenen socialen Gebieten liegend als besonders geeignete Beispiele und Nachweise dafür angesehen werden können, daß es in Thorn an der notwendigen Beteiligung der berufenen Kreise auf diesen Gebieten mangelt, es wird aber dem mit den Verhältnissen Vertrauten nicht schwer werden, auch in anderen Vereinen und Gesellschaften die gleichen Beispiele darzuthun.

Fragt man sich nun aber: Was ist denn der Grund dieses Umschwungs gegen früher und den hier als unbefriedigend und unerquicklich geschilderten Zustande? Sind diese gegenwärtigen Verhältnisse nach der allgemeinen Empfindung doch die besseren und angenehmeren und ist nicht der höhere Beamtenstand zu einer kastenartigen Abschließung gezwungen, um sich sein Ansehen zu wahren? Oder, wenn das nicht zutrifft, sind denn unsere gebildetsten Kreise in ihren wissenschaftlichen Interessen so zurückgekommen, daß sie keine Freude mehr an der Mitthätigkeit in wissenschaftlichen Vereinen haben? Hält man in diesen Kreisen wirklich jede sociale Thätigkeit für überflüssig und glaubt man, daß eine in einzelne Theile zersetzte deutsche Bürgerschaft ebenso widerstandsfähig gegen antinationale Einflüsse sei, wie eine mit einander verbundene und sich gemeinsam fühlende?

Wohl nicht. Man wird alle diese Fragen mit Ueberzeugung verneinen können. Die Klagen darüber, daß der Aufenthalt in Thorn heute nicht mehr die gleichen Annehmlichkeiten wie früher bietet, und daß sich überall eine gewisse Erstarrung bemerkbar mache, sind allgemein und der Wunsch, Thorn sobald wie möglich den Rücken zu kehren ist bei diejenigen, für welche derartige Betrachtungen überhaupt in Frage kommen, mehr als je vorhanden. Daß das Ansehen der Beamten vor deren Absonderung von den anderen Kreisen der Bürgerschaft ein geringeres gewesen als jetzt, wird kaum behauptet werden können und liegt jedenfalls nicht in der Empfindung der bürgerlichen Kreise. Auch wird man nicht eine Abschwächung des wissenschaftlichen Sinnes und bei der stets wachsenden und mehr als früher gelesenen socialen Litteratur auch nicht ein Rückgehen theoretischer Beschäftigung mit dieser Wissenschaft annehmen müssen.

Man wird also andere Gründe suchen müssen und kann sie auch leicht erkennen.

Eine in nationaler Beziehung auf das Tiefste zu bedauernde Wirkung in der Richtung der Zersetzung der bürgerlichen Kreise hat ja leider, wie das auch neuerdings seitens des Leiters des Ostmarken-Vereins in seiner vielbesprochenen Broschüre hervorgehoben ist, der Antisemitismus ausgeübt und wenn es heute durchaus keine Seltenheit ist daß Angehörige der gebildeten Stände ihre Zugehörigkeit zu einem Vereine schon dann für ausgeschlossen erklären, wenn unter einer größeren Mitgliederzahl auch nur vereinzelte Juden, deren moralische und gesellschaftliche Intactheit sie im Uebrigen nicht bestreiten, sich finden, so muß wohl jedem weniger befangenen Urteilenden, der immer noch sehr weit von dem in christlichen Kreisen wohl überhaupt nicht sehr stark vertretenen Philosamitismus abstehen mag, eine so wenig vertiefte patriotische Auffassung nicht verständlich erscheinen. Will man denn durchaus die Juden, denen es ja gerade wegen ihrer im Allgemeinen günstigen Vermögenslage nur an einer möglichst ungestörten friedlichen Entwickelung des Staates gelegen sein muß, in eine antinationale Stellung hineindrängen und damit den feindlichen Elementen einen recht kräftigen Zufluß verschaffen? Ein derartiges, das Staatswohl notwendig schädigendes Verhalten kann mit wirklichem Patriotismus wohl nicht mehr in Einklang gebracht werden.

Doch sehen wir von einem weiteren Eingehen auf den Antisemitismus, über dessen Berechtigung oder Nichtberechtigung in seinen verschiedenen Graden ja unzählige Bücher geschrieben sind und weiter geschrieben werden, ab, so lassen sich auch weitere Gründe für die soziale Zerklüftung der Bewohnerschaft Thorns nicht verkennen.

Ein gesundes Kollegialitäts-Gefühl und bewußter Corpsgeist müssen sicherlich unter Berufsgenossen

gepflegt werden und wo sie fehlen, da sind unerquickliche Verhältnisse mit allen ihren schädlichen Folgen nicht zu vermeiden. Aber auch dieses Gefühl und dieser Geist müssen in sich oder vielmehr nach Außen hin doch auch eine Grenze haben. Wachsen sie darüber hinaus, dann bildet sich eben der Kastengeist aus und führt zu mandarinenhaften Anschauungen und Auffassungen, von denen vor Kurzem der preußische Minister im Landtage zu sprechen sich veranlaßt sah und die er gerade als für die Grenzprovinzen besonders ungeeignet und gefährlich bezeichnete.

(Schluß folgt.)

Vermischtes.

—* **Eine gewaltige Gasexplosion** hat sich in Berlin N. Ackerstr. 16 ereignet. Im ersten Stock wohnten mehrere Damen bei der Hauswirtin. Als deren betagte Schwester, Ww. Thiele, das Gas gestern anzünden wollte, gab es einen betäubenden Knall, und Feuersäulen schossen nach der Straße hinaus. Eine große Menge Gas, das sich in der Küche angesammelt hatte, war explodirt. Frau Thiele ist schwer verbrannt. Die Tochter der Wirtin, die mit ihrem Kinde im nächsten Nebenzimmer schlief, blieb unversehrt. Die Wirtin brach im dritten Stock mit dem Bett zusammen, ohne ernstlichen Schaden zu nehmen. Die ganze Einwohnerschaft des Hauses eilte erschreckt, zum Teil im Nachtkostüm ins Freie. In der Wohnung flogen die Thüren der Zwischenwände zwischen den einzelnen Räumen, mit der Bekleidung aus dem Mauerwerk heraus. Die Möbel, selbst ein schweres Buffet und Spind stürzten um und brachen zu Trümmerhaufen zusammen. Die Decke hob sich um zehn Centimeter und wurde durchschlagen.

—* **Einen organisirten Mädchenhandel** ist die Kriminalpolizei in Berlin auf die Spur gekommen. In dem Hause Schönhauser Allee 50 wohnte ein Cigarettenarbeiter Winkler. Es fiel den Nachbarn auf, daß viele Mädchen mit Reisekoffern zu Winckler kamen. Die Criminalpolizei ermittelte, daß Winkler aus Russisch-Polen Mädchen nach Berlin brachte. Als man ihn festnehmen wollte, war er schon abgereist. Dagegen verhaftete man Wincklers Schwester und zwei andere Frauenspersonen, die sich als Schlepperinnen verdächtig gemacht hatten.

—* **Ein alter Zuchthäusler**, der Maurer Gleist, wurde wegen Falschmünzerei vom Schwurgericht Halle a. S. zu 3½ Jahren Zuchthaus verurteilt. Er gab an, die „Kunst,“ falsches Geld zu machen, auf der Strafanstalt zu Lichtenburg von einem anderen „Zuchthäusler“ während eines mehrjährigen Zwangsaufenthaltes dort erlernt zu haben.

—* **Die metaphisische Familie.**

Der Vater macht in Hypnose,
Die Mutter betet gesund,
Die Tochter ist Medium, die Tante
Sagt wahr aus Kaffegrund.
Großmütterchen spukt, daß jeden
Es kalt dabei überläuft.
Geistig normal ist einzig
Der Sohn, jedoch er säuft.

—* **Ein netter Beamter.** Seit vier Jahren wurden auf dem Freiburger Bahnhof in Breslau zahlreiche Kollidiebstähle verübt. Jetzt endlich ist es gelungen, den Thäter in dem Eisenbahnwächter (!) Gajda zu ermitteln, dessen Wohnung ein wohlgeordnetes großes Diebeslager aufwies, das einen Wert von vielen tausend Mark bildete.

Lustige Ecke.

Aus der Schule. Lehrer: „Hast Du schon mal das Meer gesehen?“ Isidor: „Nein, aber gebadet hab' ich schon mal!“

Unbewußte Kritik. Saaldiener (zu einem Herrn, der sich während einer langweiligen Rede entfernen will); „Nu nee, mei Gutster, das geht Sie nu mal nich, wenn ich Eenen uff mache, wollen se alle raus!“

Das Ueberweib. Betty: Wie, Emmy, Du willst zum Rechtsanwalt in Scheidungsprozeß-Angelegenheit? Emmy: „Ja, Jemahl abwimmeln!“

Aus einem Schulaufsatz. „Der Hecht ist ein Raubfisch, woher es kommt, daß er sich mit anderen Fischarten oft in den Haaren liegt.“

Sparsam. Ich erlaube mir, anzufragen, ob Herr Professor abgelegte Kleider verkaufen? — Nein ich trage meine abgelegten Kleider selber!

Im Bauerntheater. ... So, heute haben Sie im Theater Galavorstellung?! Was bedeutet das? Da darf nicht gerauft werden!

Noch wichtiger. Hör' mal, Edmund Deine Braut scheint ja von der Mutter Natur verschwenderisch ausgestattet zu sein! — Ja, aber lieber wär's mir, wenn sie's auch vom Vater würde!

Neue Empfehlung. Ich kann natürlich nur eine sehr feine Dienerin gebrauchen! — Frau Baronin, ich bin sogar von meinem Manne geschieden!

Gewohnheit. Sehen Sie nur, wie der Schauspieler Gackser mitten in dem Sturm, in dem sich Alles mühsam vorwärts kämpft, hoch erhobenen Hauptes dahin schreitet! — Sehr begreiflich! Der ist eben das Auspfeifen gewöhnt!

Wahres Geschichtchen. Pfarrer und Lehrer sitzen in eifriger Unterhaltung am Biertisch zusammen. Der Pfarrer ist im Begriffe, sich eine frische Cigarre anzustecken. Schnell entzündet der aufmerksame Lehrer ein Zündholz und will es seinem geschätzten Nachbar überreichen. In demselben Augenblicke verlöscht das Zündholz. Pfarrer: Sehen Sie, mein lieber Herr Lehrer, das Licht der Schule verlöscht! Lehrer: Sehr richtig. — sobald es die Kirche in die Hand nimmt.

Handelsnachrichten.

Thorner Marktpreise v. Dienstag 11. März

Der Markt war ziemlich beschickt.

Benennung		niedr. Preis Mk.	niedr. Preis Pf.	höchst. Preis Mk.	höchst. Preis Pf.
Weizen	100 Kilo	17	20	18	—
Roggen	"	14	80	15	20
Gerste	"	12	20	12	80
Hafer	"	14	—	15	—
Stroh (Richt-)	"	8	—	9	—
Heu	"	7	—	9	—
Erbsen	"	17	—	18	—
Kartoffeln	50 Kilo	1	20	2	—
Weizenmehl	"	—	—	—	—
Roggenmehl	"	—	—	—	—
Brod	2,4 Kilo	—	50	—	—
Rindfleisch (Keule)	1 Kilo	1	10	1	20
" (Bauchfl.)	"	1	—	—	—
Kalbfleisch	"	—	80	1	20
Schweinefleisch	"	1	20	1	40
Hammelfleisch	"	1	—	1	20
Geräucherter Speck	"	1	60	—	—
Schmalz	"	—	—	—	—
Karpfen	"	1	60	1	80
Zander	"	1	40	1	60
Aale	"	—	—	—	—
Schleie	"	—	—	—	—
Hechte	"	1	20	1	40
Barbine	"	—	70	—	90
Bressen	"	—	70	—	90
Barsche	"	—	70	1	—
Karauschen	"	—	—	—	—
Weißfische	"	—	40	—	60
Puten	Stück	4	50	7	—
Gänse	"	4	50	5	—
Enten	Paar	4	—	5	—
Hühner, alte	Stück	1	20	2	—
" junge	Paar	—	—	—	—
Tauben	"	—	75	—	90
Butter	1 Kilo	1	70	2	40
Eier	Schock	2	40	3	20
Milch	1 Liter	—	14	—	—
Petroleum	"	—	18	—	20
Spiritus	"	1	20	1	30
" (denat.)	"	—	25	—	—

Außerdem kosteten: Kohlrabi pro Mandel 00—00 Pfg Blumenkohl pro Kopf 10—50 Pfg., Wirsingkohl pro Kopf 5—20 Pfg., Weißkohl pro Kopf 10—40 Pfg., Rothkohl pro Kopf 10—50 Pf., Salat pro 0 Köpfchen 00 Pfg. Spinat pro Pfd. 25—30 Pfg., Petersilie pro Pack 0 Pfg., Schnittlauch pro Bundchen 0 Pfg., Zwiebeln pro Kilo 15—20 Pfg., Mohrrüben pro Kilo 10—15 Pfg., Sellerie pro Knolle 10—15 Pfg., Rettig pro 2 Stück 0 Pfg. Meerettig pro Stange 10—30 Pfg., Radieschen pro 0 Bd. —0 Pfg., Gurken pro Mandel 00—0,00 Schooten pro Pfund 00—00 Pfg., grüne Bohnen pro Pfund 00—00 Pfg., Wachsbohnen pro Pfd. 00—00 Pfg., Aepfel pro Pfund 20—40 Pfg., Birnen pro Pfd. 00—00 Pfg., Kirschen pro Pfund 00—00 Pfg., Pflaumen pro Pfund 00—00 Pfg., Stachelbeeren pro Pfd. 00—00 Pfg., Johannisbeeren pro Pfd. 00—00 Pfg., Himbeeren pro Pfd 00—00 Pfg., Waldbeeren pro Liter 0,00—0,00 M., Preißelbeeren pro Liter 00—00 M., Wallnüsse pro Pfd. 00—00 Pfg., Pilze pro Näpfchen 0—00 Pfg., Krebse pro Schock 0,00—0,00 M., geschlachtete Gänse Stück 00—00 Mk., geschlachtete Enten Stück 00—00 Mk. neue Kartoffeln pro Kilo 00—00 Pf. Erdbeeren pro Kilo. 0,00—0,00 M., Heringe pro Kilo 0,00—0,00 M. Morcheln pro Mandel 00—00 Pfg., Champignon pro Mandel 00—00 Pfg., Rebhühner Stück 0,00 Mk., Hasen Stück 0,00—0,00 Mk., Steinbutten Kilo 0,00 Mk. Spargel pro Kilo 00—00 Mk. Apfelsinen pro Dtzd. 40—1,00 Mk.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 8. März 1902.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 G Normalgewicht
inländ. grobkörnig 762 Gr. 145 Mk.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. hochbunt und weiß 772 Gr. 184 Mk.

Gerste per Tonne von 1000 Kilog.
inländisch große 668—698 Gr. 126—130 Mk.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 144—150 Mk.

Erbsen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch weiße 142 Mk. bez.
transito Victoria 185 Mk.

Bohnen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländische 135 Mk.

Wicken per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. 150 Mk.
transito hochbunt u. weiß 740—750 Gr. 143—145 M

Kleesaat per 100 Kilogr.
roth 94—96 Mk.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 4,20—4,65 Mk.

Rohzucker. Tendenz: ruhig. Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 6,25 Mk. incl. Sack bez.

Der Börsen-Vorstand.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 8. März 1902.

Weizen 174—178 Mk., abfallende blauspitzige Qualität unter Notiz, feinste über Notiz.

Roggen, gesunde Qualität 146—153 Mk.

Gerste nach Qualität 120—125 Mk.
gut Brauwaare 126—132 Mk.

Futtererbsen 135—145 Mk.

Kocherbsen nom. 180—185 Mark.

Hafer 140—145 Mk., feinster über Notiz.

Der Vorstand der Producten-Börse.

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

3. Klasse. 2. Ziehungstag, 10. März 1902. Vormittag.

Nur die Gewinne über 172 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

54 61 149 228 72 324 85 39 487 665 734 91 **1**135
75 826 456 99 563 72 846 61 950 76 **2**223 346 582 625
3058 401 73 580 **4**124 294 711 55 74 977 81 **5**014
17 409 533 603 5 80 956 **6**103 28 29 57 79 98 254
481 507 60 62 861 **7**084 304 517 24 33 91 96 656 737
873 938 **8**234 600 885 914 35 **9**068 94 249 52 62 356
484 767 946
10014 45 139 71 353 442 87 562 687 822 960 90
11329 62 409 42 660 704 45 58 **12**036 69 88 95 97 225
347 99 506 620 29 788 (300) **13**018 162 87 544 59 620
47 92 939 **14**318 (300) 434 535 629 806 14 34 **15**008
119 254 472 599 670 854 917 49 **16**157 422 607 708
918 **17**204 311 55 572 689 765 912 **18**280 530 610
99 845 **19**098 224 338 576 672 721 851 81 949 87
20099 427 30 635 59 703 14 68 **21**157 203 305
566 626 857 64 949 **22**310 61 603 45 75 882 90
23085 181 292 330 84 400 59 78 91 647 82 700 34 36
882 929 **24**068 104 395 409 538 57 618 89 908
25223 50 680 82 867 **26**012 114 52 228 54 558 (300)
610 88 720 55 811 971 **27**045 427 48 550 781 **28**044
398 571 900 78 **29**046 59 527 795 923 70
30034 63 117 287 379 435 541 699 824 913 58
31152 256 433 670 **32**040 118 82 208 28 82 83 608
724 61 813 946 58 **33**164 93 271 308 508 814 19 67
34087 49 111 60 543 66 719 49 **35**006 40 119 85 331
816 607 99 (300) 760 805 903 **36**017 60 132 64 260
(300) 771 846 **37**018 102 18 268 455 76 86 597 681
458 **38**386 461 (1000) 625 87 766 844 **39**155 749
40071 227 64 319 33 433 54 81 551 635 56 750
41023 264 339 90 514 77 83 656 60 712 19 830 995
42234 42 67 334 475 826 974 **43**207 400 84 565 718
815 983 **44**206 491 646 96 718 97 871 909 **45**129
454 588 93 654 731 55 985 **46**028 139 52 68 400 31
62 654 55 712 **47**149 97 209 63 95 349 96 829 **48**055
110 473 743 871 85 928 62 90 **49**128 33 281 306 37
589 693 760 96 953
50003 118 282 364 578 668 731 90 827 63 69 939
51068 103 238 323 60 (300) 413 31 545 739 68 80 887
919 **52**157 466 91 821 22 31 48 903 17 **53**300 77
508 43 750 84 991 98 **54**081 188 738 809 (1000) 927
42 **55**029 207 76 519 81 634 744 46 58 852 **56**008
14 45 173 371 415 633 42 857 990 **57**206 55 83 320
414 549 643 **58**088 122 72 218 407 745 881 959
59078 83 257 70 424 95 551 662 789 824 928 56
60018 203 23 39 85 399 503 5 650 72 741 904
61020 93 299 425 529 695 899 904 **62**184 264 494
582 662 86 701 16 86 98 980 **63**006 145 50 209 68
506 59 615 64 (300) 881 **64**196 417 743 863 996 **65**031
114 532 34 53 824 921 **66**029 116 67 97 484 99 556
93 673 880 922 82 **67**159 215 494 565 625 **68**088
863 423 609 744 925 **69**012 73 195 258 452 85 645
70111 93 267 387 513 86 611 45 710 879 (3000)
904 **71**065 129 89 99 279 559 658 705 882 **72**114 57
85 234 447 556 **73**252 99 332 91 602 951 56 **74**061
159 724 860 **75**191 459 526 95 758 916 91 **76**106 19
38 252 76 475 (300) 571 647 85 999 **77**156 66 74 467
79 550 702 50 828 65 901 30 45 **78**089 51 59 (300)
63 296 676 771 98 927 76 88 **79**194 230 50 57 392
475 579 669 88 750
80114 60 215 319 538 57 649 723 86 914 **81**048
63 91 207 (1000) 61 683 818 84 916 **82**114 37 82
496 **83**005 118 70 92 314 456 840 **84**002 119 92 98
762 805 **85**198 209 41 69 334 83 473 833 60 96
86257 319 20 480 56 96 539 671 706 51 61 882 964
87038 (500) 86 406 50 74 590 624 45 91 (500) 738 834
88319 642 858 904 78 **89**072 110 72 527 63 642 730
898
90167 239 401 8 63 95 520 41 637 816 96 994
91208 22 309 42 473 600 82 751 **92**042 46 65 140 51
248 460 655 926 76 **93**010 189 233 43 90 367 490
509 (300) 50 79 726 67 87 858 **94**029 491 734 92 999
95052 211 107 550 893 983 **96**198 219 48 69 314 23
466 626 32 85 761 835 **97**117 61 99 524 682 92 751
833 89 964 **98**314 92 513 624 65 755 903 34 **99**073
120 65 271 421 553 732 72 80 998
100205 49 302 96 428 73 586 750 93 **101**001 10
82 44 69 309 445 604 783 **102**035 162 68 244 321 422
46 533 791 **103**012 77 620 93 808 32 905 10 **104**098
218 35 98 305 572 675 769 933 **105**049 224 35 51 313
47 65 617 738 916 27 38 **106**167 355 441 589 821 48
985 **107**275 196 808 61 935 65 **108**136 421 57 501 672
842 89 **109**023 366 97 648 58 727 862 78 81 923 80
110079 386 455 577 98 653 750 876 975 **111**052
202 13 641 749 58 82 837 924 **112**049 63 150 74 324
48 51 89 414 574 88 (300) 946 **113**090 505 84 775 830
114123 25 52 49 522 599 938 **115**010 372 87 444 (300)
64 853 937 69 **116**011 108 438 501 767 816 96 961 66
117035 91 111 27 63 248 322 31 556 919 **118**037 124
53 (1000) 436 599 801 936 **119**270 78 369 574 801
120052 106 52 238 58 393 671 73 **121**037 46 72
108 479 538 733 839 906 25 **122**036 344 499 514 757
807 19 44 (3000) **123**200 27 322 402 10 613 **124**029
31 184 241 42 57 62 80 337 73 86 475 85 574 633 70
87 89 708 32 49 817 952 76 **125**036 599 636 95 755
859 **126**016 63 340 417 520 650 787 830 89 992 93
127003 22 61 77 234 318 416 60 538 934 **128**011 72
165 272 411 78 553 833 971 **129**008 123 374 407 655
99 767 805 18 831 991
130002 46 175 241 71 99 483 954 **131**004 205
441 83 564 702 857 68 84 96 943 **132**070 145 92 262
67 329 684 86 817 **133**043 112 376 499 773 96 805
27 963 **134**025 215 19 301 (300) 885 **135**013 228
378 413 57 959 **136**031 202 66 461 641 835 917 59
137177 210 418 597 772 84 808 911 42 (300) 59
138304 29 517 734 981 **139**155 267 502 86 800 37
921
140211 302 795 810 21 932 **141**104 113 201 308
59 63 520 840 (500) 50 69 **142**055 94 142 205 64 607
722 **143**286 335 515 646 79 999 **144**092 (500) 168
227 577 735 63 95 851 78 999 **145**187 314 530 819
991 **146**082 84 162 223 460 528 62 601 37 777 879
903 10 **147**029 151 89 454 774 865 913 **148**073 111
496 526 624 80 703 905 **149**081 132 69 75 214 413
623 810 64 971
150127 308 62 431 584 629 783 817 956 64 70
151025 129 62 84 238 94 358 80 636 715 82 95 813 18
28 **152**142 209 322 58 407 549 811 967 91 **153**017
90 134 60 282 465 652 766 99 841 53 976 **154**016 111
17 52 74 315 438 626 39 716 23 962 **155**258 67 433
503 30 36 626 725 863 932 **156**067 83 111 72 96 374
694 765 936 **157**006 234 65 484 602 802 65 93 906
158027 187 346 84 85 472 92 621 28 61 742 60 793
832 990 **159**002 79 221 347 473 76 591 918
160103 (300) 310 15 507 48 670 886 936 94
161322 407 503 53 747 815 32 921 **162**000 15 103 11
36 274 402 745 820 947 65 **163**027 127 38 483 569
645 99 711 819 906 **164**007 99 119 497 700 5 844 46
165071 124 380 93 450 522 25 78 81 721 **166**042
112 96 286 530 69 660 808 928 43 49 96 **167**071 79
230 740 53 882 **168**379 412 32 (1000) 590 95 640
46 60 741 47 59 79 89 **169**149 224 69 70 (300) 343
427 939
170016 550 89 618 900 43 44 **171**099 163 318
463 500 86 844 51 65 **172**441 505 6 46 743 78 848
173361 84 567 685 731 71 901 **174**040 203 423 32
175034 57 154 267 308 27 55 620 875 966 **176**185
211 609 91 840 65 915 **177**032 39 226 534 35 45 99
820 956 **178**008 44 273 325 404 828 93 914 67
179019 116 64 84
180000 37 318 936 **181**049 109 375 507 19 24 87
614 64 800 64 985 **182**140 275 395 439 42 52 568 650
83 722 902 56 **183**099 265 450 624 40 903 **184**233
307 426 550 633 730 962 **185**012 234 327 512 18 81
905 **186**030 90 180 221 97 566 659 801 **187**077 154
266 364 (500) 426 72 **188**072 139 428 98 541 702 91
915 55 **189**040 142 76 271 368 782
190010 270 392 599 627 748 90 **191**061 115 74
94 393 467 533 608 831 902 56 **192**212 687 715
193055 370 494 692 855 83 923 **194**010 32 248 96
501 8 24 83 635 68 **195**063 66 116 84 210 16 41 91
509 18 23 33 84 87 604 12 86 834 83 982 97 **196**015
111 364 407 529 602 93 706 21 40 81 852 **197**009 181
214 (1000) 61 404 14 520 637 76 706 38 879 903
198141 286 499 618 65 752 63 **199**041 75 135 (300)
528 718 807 50 94 936 88
200093 483 745 65 96 915 **201**030 40 54 189 433
516 69 719 851 922 **202**054 152 241 325 509 808
203262 529 50 741 **204**018 144 218 315 412 545 706
898 **205**109 205 477 90 569 71 616 791 **206**258 376
99 513 33 702 904 15 25 92 **207**005 35 141 342 73 78
598 703 27 98 848 **208**081 157 60 96 297 522 91 677
760 85 817 21 27 68 **209**307 44 421 575 765 890 909
26 81
210539 97 629 709 69 74 80 883 **211**056 107 87
214 43 97 349 457 83 584 617 88 865 900 5 **212**203
344 592 682 745 79 853 87 88 935 95 **213**046 86 103
22 316 59 484 633 77 808 978 **214**069 109 28 716 83
91 98 944 **215**150 51 455 (300) 677 744 822 **216**009
53 103 326 427 581 637 96 784 857 909 88 **217**105 96
356 445 (300) 67 555 751 83 870 978 **218**020 88 156
228 66 376 416 584 638 (1000) 61 743 76 90 910
219132 85 235 301 2 15 97 446 663 79 795 902
220013 44 207 99 444 51 59 685 **221**098 95 112
286 577 627 58 744 815 919 57 **222**074 192 258 323
414 68 505 34 771 853 964 (300) 74 **223**006 68 (500)
81 258 550 646 705 22 75 877 938 57 78 **224**158 59
227 97 352 98 417 24 534 634 770 77

206. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

3. Klasse. 2. Ziehungstag, 10. März 1902. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 172 Mk. sind in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. Z.)

289 61 680 89 85 869 931 **1**057 367 459 541 48
875 906 **2**014 184 275 86 379 515 44 60 765 881 966
3208 42 95 472 519 631 754 959 69 **4**009 132 33 236
316 417 42 52 680 882 **5**001 12 63 147 51 89 208 15
420 531 91 600 737 808 59 930 (3000) **6**011 61 116
40 353 56 79 593 649 75 83 742 950 **7**034 98 150 317
445 532 39 791 99 850 974 **8**192 349 613 89 96 730
71 77 912 76 81 **9**204 23 60 85 98 624 871
10017 40 124 337 44 493 967 **11**070 199 342 59
485 507 10 32 690 972 **12**207 98 367 546 57 756 **13**001
122 510 751 **14**084 370 86 462 530 707 14 31 76 818
962 95 **15**081 116 267 355 81 542 609 **16**065 70 86
268 363 462 511 25 701 59 73 74 851 56 62 902 44
17148 54 275 333 589 691 958 **18** 57 126 28 312 66
673 906 **19**032 143 391 583 93 602 11 69 790
20019 68 194 284 428 572 **21**093 136 41 45 315
59 81 94 431 95 590 650 751 863 91 **22**036 138 229
35 314 417 545 49 67 750 82 **23**261 652 71 720 22
24003 121 243 52 406 525 45 823 76 **25**421 23 47
501 69 659 688 711 **26**144 65 441 817 **27**030 232
75 679 879 965 99 **28**204 82 95 395 704 853 917 81
29154 76 246 86 396 493 587 621 30 847 (500) 80 906
30048 57 107 26 206 319 58 571 674 856 84 908
37 41 68 **31**216 42 496 591 716 95 856 907 **32**185
263 325 569 675 771 **33**307 500 602 735 87 **34**023
88 106 10 34 52 65 67 260 300 580 96 708 816
35022 23 93 263 71 360 98 470 533 42 684 853
36175 216 50 83 303 52 72 504 92 871 **37**020 310
(300) 454 58 60 646 92 **38**032 46 409 617 79 **39**073
134 96 290 446 84 520 91 647 811 941
40316 97 682 728 836 46 943 **41**200 819 21 971
98 **42**123 476 583 614 57 793 **43**087 57 168 321 542
73 624 (300) 58 **44**132 243 332 (300) 38 569 71 734
840 **45**229 43 367 476 98 622 36 **46**017 94 257 322
28 93 588 656 **47**115 319 572 677 98 736 79 83 882
961 **48**031 200 72 419 544 83 607 35 954 **49**055 78
348 68 (3000) 456 655 858 902 42
50073 96 98 114 219 75 506 89 777 811 41 **51**182
213 70 515 73 623 26 731 824 44 **52**093 102 70 323
59 64 80 91 460 592 678 758 58 900 31 90 (500) **53**010
129 44 81 400 6 23 519 824 900 **54**110 219 353 545
60 764 73 800 919 **55**036 77 80 201 26 49 79 668 813
50 96 960 **56**047 101 407 500 11 20 30 87 688 858
65 987 **57**000 44 (500) 158 62 308 81 489 61 564 677
98 847 60 929 **58**000 (300) 21 80 346 56 445 663 763
887 **59**000 63 341 89 476 541 700 87 860 86 969
60043 49 69 141 360 83 433 84 630 712 977 **61**118
66 246 396 612 729 **62**132 211 436 573 90 622 **63**000
70 153 258 342 49 74 91 473 **64**036 112 240 363 87
566 653 728 32 **65**068 153 324 467 79 615 40 88 836
39 80 937 75 **66**080 373 400 51 (300) 79 716 925
67128 214 415 76 524 **68**040 96 116 229 33 80 395
464 91 796 804 76 906 94 **69**239 370 438 694 806 938
70119 55 456 597 715 72 810 947 62 **71**029 40
386 451 62 566 30 640 52 871 **72**366 470 690 703 814
30 58 974 **73**303 429 62 76 505 674 734 940 71
74072 114 215 394 422 **75**168 290 433 680 721 34
908 41 **76**020 141 77 269 508 758 826 70 **77**054 130
412 688 803 **78**030 103 48 400 584 787 806 22 45 915
79054 333 91 414 576 600 73 79 94 744 88 852 901
(300) 45
80152 255 321 63 404 506 643 888 89 **81**025
61 158 76 590 690 816 **82**060 433 53 718 890 926
61 **83**116 36 267 95 432 545 97 99 643 852 910 73
82 **84**067 109 298 538 610 916 **85**062 543 74 685
700 65 (300) **86**242 386 90 685 98 810 946 **87**048
155 99 222 34 93 672 **88**116 91 (300) 242 331 42 99
541 66 76 680 714 23 53 863 930 **89**038 106 65 371
446 568 70 650 59 764 849 74 925 67
90274 403 508 11 601 785 848 **91**151 259 464
726 891 **92**036 119 349 570 649 66 729 40 58 63 932
93108 276 377 620 720 37 876 **94**032 117 22 201 91
373 484 508 18 52 69 689 99 750 59 857 **95**046 86
156 99 709 848 966 80 **96**064 220 59 94 (500) 407
595 605 82 876 940 **97**453 586 608 782 **98**123 96
285 58 431 **99**091 177 (500) 261 376 422 51 54 90
508 (300) 893
100106 361 711 849 68 942 89 **101**070 151 444
695 772 89 883 923 85 **102**174 512 750 803 76 904 44
93 **103**315 419 84 553 66 76 78 88 770 96 **104**244 646
783 857 **105**019 82 180 359 80 443 94 560 662 74 757
818 31 78 905 **106**122 390 455 663 805 909 **107**143
201 45 352 84 689 924 **108**003 280 300 602 18 73 757
897 984 **109**162 295 469 570 795 855 65 909 84
110005 114 226 34 69 311 19 803 **111**457 88 898
921 55 **112**205 666 712 73 970 **113**359 405 634 713 64
98 918 26 66 **114**096 113 246 709 84 895 931 89 **115**105
31 223 40 342 55 545 677 873 78 **116**136 39 219 322
624 983 45 (1000) 95 **117**436 560 665 72 747 881
842 69 76 **118**058 209 457 746 908 56 **119**015 296 850
609 703
120001 30 85 61 260 346 576 87 744 828 25 975
95 **121**150 295 742 964 68 78 **122**146 59 208 322
421 604 46 829 46 976 **123**220 77 566 749 64 845 964
124025 187 271 446 529 800 961 68 **125**226 320 540
126100 12 18 25 972 96 323 625 775 976 79 **127**281
368 520 41 707 93 808 964 70 84 **128**053 86 148 211
588 601 34 69 74 707 40 922 **129**001 85 522 714 29
130052 169 94 255 474 941 79 **131**106 17 38 459
78 93 552 69 692 844 **132**024 86 220 506 772 833 900
6 **133**009 36 53 99 102 89 735 89 **134**252 79 92 520
684 820 933 93 **135**205 897 (300) 997 **136**001 102 19
67 94 206 35 41 322 92 493 566 70 786 95 **137**173 487
522 66 820 **138**008 34 198 283 303 476 525 813 975
139022 28 66 167
140085 96 99 234 60 348 685 98 827 54 934
141025 49 182 260 354 56 57 97 468 530 62 895
142022 25 180 325 523 95 726 68 89 842 44 902
143155 344 423 58 694 773 901 **144**116 88 58 805 14
82 88 863 **145**166 81 84 212 334 455 76 92 512 52
680 843 952 **146**212 398 526 43 696 119 21 29 127
64 911 62 **147**107 63 **148**103 224 84 88 878 440 601
17 628 99 862 86 **149**006 9 197 489 516 788 808 925
150116 22 81 320 78 435 44 536 77 928 **151**040
102 11 259 519 613 868 90 996 **152** 97 759 98
153224 366 462 502 627 58 739 938 75 77 **154**342
56 458 97 508 24 633 44 777 841 47 924 45 **155**011
92 163 498 527 40 46 809 23 **156**001 180 492 590
660 703 85 **157**026 68 438 63 546 719 902 48 62
158168 221 347 50 461 509 907 48 **159**044 170 71
245 327 37 727 882
160002 77 85 238 58 88 388 691 706 97 **161**032
84 186 221 43 310 550 62 72 660 82 780 816 966 97
162055 322 46 446 91 552 755 66 70 871 **163**045 64
222 367 79 489 96 (300) 594 619 47 733 768 180 85 99 919
28 **164**002 262 63 85 431 39 516 743 **165**152 296 5019
71 84 90 673 700 14 818 929 90 **166**058 105 7 99 296
502 3 60 791 829 68 **167**008 104 6 21 42 220 40 312
16 80 82 435 533 649 **168**519 913 15 19 53 **169**023
258 442 572 825 921
170080 418 572 79 660 841 64 949 **171**170 77 205
790 505 603 5 78 (5000) 86 757 819 30 948 97
172023 176 347 578 637 48 733 865 971 **173**002 365
97 86 415 17 535 68 637 759 97 **174**042 233 352 764
15 464 653 851 (300) 53 76 **175**067 573 618 865 82
290 **176**069 221 415 58 507 99 690 830 70 **177**057
806 20 57 430 531 833 49 79 918 (1000) 27 **178**111
(47 54 318 456 653 67 700 77 83 876 957 84 **179**054
500) 260 307 499 530 96 612 795 825 50 980 92
180150 251 413 27 670 818 951 66 **181**087 218
470 525 805 23 71 **182**095 336 82 593 684 728 816
78 916 79 (300) **183**071 166 253 731 803 64 76 **184**186
231 553 95 619 767 854 73 906 **185**352 420 768 96
854 **186**101 209 407 742 808 37 966 **187**005 31 85
85 122 87 204 41 312 46 473 615 18 764 65 (300) 804
188041 438 557 91 (300) 613 32 34 72 753 63 78 807
74 **189**006 107 65 210 311 595 682 711 35 95 931
190032 37 67 106 80 412 563 733 896 **191**094 218
338 817 57 900 36 76 **192**229 323 400 68 527 620 54
701 13 35 860 **193**026 140 230 84 342 53 442 499 826
194050 292 306 47 49 479 550 85 622 36 728 **195**081
89 62 347 98 490 91 630 771 811 73 **196**063 114 19
217 301 71 518 629 31 42 943 **197**076 232 326 408
655 766 833 37 **198**111 45 336 87 403 523 34 721 51
(300) 902 **199**009 306 514 746 (500) 809 979
200049 325 49 72 450 614 750 89 (300) 93 898
958 **201**450 591 633 858 927 **202**130 356 408 739 73
920 **203**117 203 475 531 674 (500) 755 916 **204**228
49 69 529 81 97 653 841 909 99 **205**039 59 101 (1000)
276 395 561 638 718 55 876 945 **206**266 76 97 306
459 746 74 812 38 967 **207**022 104 92 203 578 868
921 **208**109 94 201 54 450 66 674 726 28 887 958 80
209018 111 444 529 645 727 933
210084 180 362 486 584 686 821 909 98 **211**439
49 560 605 972 **212**075 221 42 46 54 63 389 457 724
58 847 **213**088 202 40 459 714 63 846 **214**079 114 52
544 723 855 64 941 93 **215**224 (500) 69 504 797
216021 36 247 56 320 73 767 **217**017 217 36 377 95
571 642 65 97 720 71 843 93 944 80 **218**063 422 672
712 23 87 89 893 988 **219**207 717 869
220277 369 616 87 741 57 **221**099 354 407 85
535 678 **222**266 391 574 660 87 95 816 935 **223**187
54 382 687 837 **224**017 134 364 688

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 60 000 Mk., 1 à 45 000 Mk., 1 à 30 000 Mk., 1 à 15 000 Mk, 1 à 10000 Mk, 2 à 5000 Mk., 5 à 3000 Mk., 4 à 1000 Mk., 19 à 500 Mk., 34 à 300 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck; für die Redaktion verantwortlich: Curt Losch, beide in Thorn.